

Die Frage nach dem System bleibt ungelöst

Der FC Schaffhausen verliert das letzte Vorbereitungsspiel vor dem Rückrundenstart (Montag, 20 Uhr, beim FC Aarau) mit 1:2 beim Grasshopper Club Zürich. Für Coach Boris Smiljanic war das Ergebnis jedoch sekundär, andere Parameter standen im Vordergrund.

Tobias Erlemann, Niederhasli

FUSSBALL. Ordentlich mitgespielt, kurzzeitig geführt durch einen verwandelten Penalty von Tunahan Cicek – und dann doch zwei Gegentore kassiert zu einer 1:2-Niederlage bei den Grasshoppers. Doch Resultate – vor allem negative – werden in der Saisonvorbereitung gern auch mal als Makulatur gewertet. «Mir sind andere Erkenntnisse wichtiger», sagt FCS-Coach Boris Smiljanic. Allen voran hierbei ist die noch immer offene Frage nach dem «richtigen» System. Zu Beginn agierten die Schaffhauser auf dem GC-Campus mit einer Viererkette, die bevorzugte Anordnung von Smiljanic. Nach rund 25 Minuten wurde auf Fünferkette umgestellt – und dann fielen die Gegentore. Eigentlich eine merkwürdige Situation, wie Smiljanic erklärt. «Wenn du fünf Abwehrspieler hast, sollte eigentlich Beton angerührt sein.»

Demhasaj im Aufwind

Doch gegen den Schuss in den Winkel (27.) von Ex-FCS-Spieler Taipi und den freien Schlenzer durch Kapic (42.) konnte die «FCS-Wand» nichts ausrichten. Was ist nun der Weisheit letzter Schluss? «Ich muss mir noch Gedanken machen, wie wir in Aarau beginnen», analysiert Smiljanic. «Ich wollte vor allem erreichen, dass wir die Systeme auch mal während eines Spiels umstellen können. Wir brauchen mehr Flexibilität, um voranzukommen.»



Harte Zweikämpfe: FCS-Neuzugang Arijan Qollaku (gelbes Trikot) misst sich mit seinem ehemaligen Teamkollegen Nikola Sukacev. Am Ende siegten die Hoppers knapp. BILD R. ALBRECHT

Vorankommen stand in der zweiten Halbzeit weitestgehend nicht mehr auf dem Programm. Es wurde munter durchgewechselt, beim FCS spielten lediglich Asllan Demhasaj und Neuzugang Arijan Qollaku über die vollen 90 Minuten – wobei

Ersterer vom Trainer noch ein Sonderlob erhielt. «Asllan ist inzwischen eine echte Alternative», freut sich Smiljanic über eine quantitative Kadererhöhung. Wobei der 41-Jährige anmerkt, dass dessen Sprung keine Selbstverständlichkeit sei. Warum? «Asllan ist Jahrgang 1997. Wenn ich ihn mit GC-Spielern im selben Alter vergleiche, hat er Nachteile. Die haben in den letzten Jahren sechs bis sieben Trainingseinheiten pro Woche absolviert, Asllan beim FCS 2 vielleicht drei. Deshalb ist seine Entwicklung höher einzustufen.»

Aber auch ein guter Demhasaj konnte die Niederlage nicht verhindern – auf einem schwer zu bespielenden Naturrasen. Doch über den Holperplatz verlor Smiljanic kein schlechtes Wort. «Wir haben das bewusst so ausgewählt», offenbart der FCS-Coach. «Montag in Aarau werden wir keine besseren Bedingungen haben. Zumal wir immer nur auf Kunstrasen trainieren, wir mussten wieder ein Gefühl bekommen für einen unebenen Naturrasen.»

So gesehen haben die FCS-Akteure also alles richtig gemacht: Ordentlich gespielt, mehrfach das System gewechselt und ein Gefühl für Naturrasen bekommen. Das Spiel in Aarau kann kommen.

Grasshopper Club Zürich – FC Schaffhausen 2:1 (2:1). – GC-Campus. Zuschauer 150. SR Stephan Klossner. – **Tore:** 15. Cicek 0:1 (Handpenalty). 27. Taipi 1:1. 42. Kapic 2:1. – **FCS 1. Halbzeit:** Grasseier, Qollaku, Mevlja, Demhasaj, Mikari; Menezes, Castroman, Helbling, Tranquilli; Cicek, Sessolo. – **2. Halbzeit:** Matic, Qollaku, Loosli, Demhasaj, Fiovaranti; Rether, Pickel, Bunjak, Del Toro; Gül, Barry.

Regionalsport von A-Z Resultate und Meldungen (Teil 2)

FUSSBALL

Ist es der Echte? Der Überraschungseffekt gelang den Machern der «Kunstrasenliga» um Manuel Förderer beim Qualifikationsturnier der Swiss-Masters-Hallenreihe in Rafz vorzüglich: Plötzlich stand mitten in der Saalsporthalle Schmalenacker Zlatan Ibrahimovic auf dem Parkett – zumindest auf den ersten Blick. Denn angetreten war Ahmed Murina aus Winterthur, der Captain des FC Töss hat grosse Ähnlichkeit mit «Ibracadabra». Die Zuschauer und Juniorenspieler waren verzückt von der Showeinlage. Vorrangig ging es in Rafz aber weiterhin um die Qualifikation für das Endturnier am 24. und 25. Februar, welches dann erneut in der Schmalenacker-Halle stattfinden wird. Insgesamt sechs Turniere wurden bis dahin gespielt, von Thayngen über Grosswangen LU, Lichtenstein SG, Thun, Rafz und Frenkendorf BL. Vor dem letzten Event im Baselbiet (3. und 4. Februar) wurde in Rafz auch schon die Auslosung für das Endturnier vorgenommen, wo es zu einem starken Teilnehmerfeld kommen wird. Mit dabei dann unter anderem die D1-Junioren des FC Schaffhausen, welche das Turnier in Rafz nach einem spannenden Endspiel mit 2:1 gegen den FC Meilen gewannen. Die weiteren Gruppen für den grossen Final-Showdown:

Qualifikationsturnier der Swiss-Masters-Hallenreihe in Rafz. F-Junioren. Gruppe A: FC Rafzerfeld (Gastgeber), SC Kriens (LU), FC Volketswil (ZH), Qualifikant (BL). – **Gruppe B:** Fairplaysieger, FC Zuzwil (SG), SC Wabern (BE), FC Oberwinterthur (SH). – **E2-Junioren. Gruppe A:** Reiat United (Gastgeber), FC Oerlikon Polizei ZH (SH), Kickers Luzern (LU), Qualifikant (BL). – **Gruppe B:** FC Ebnat-Kappel (SG), Fairplaysieger, FC Wohlen (BE), FC Neftenbach (ZH). – **E1-Junioren. Gruppe A:** FC Rafzerfeld (Gastgeber), Fairplaysieger, Grasshopper Club ZH (SH), Qualifikant (BL). – **Gruppe B:** FC Oetwil-Geroldswil (ZH), SC Zofingen (LU), Stützpunkt Thun Süd (BE), FC Wil 1900 (SG). – **D2-Junioren. Gruppe A:** FC Rafzerfeld (Gastgeber), Fairplaysieger, FC Adliswil (ZH), FC Muri-Gümligen (BE). – **Gruppe B:** Qualifikant BL, FC Rot-Weiss Winikon (SH), FC Teufen (SG), FC Perlen-Buchrain (LU).

– **D1-Junioren. Gruppe A:** FC Rafzerfeld, Qualifikant (BL), FC Schaffhausen (ZH), SC Cham (LU). – **Gruppe B:** FC Seuzach (SH), Fairplaysieger, FC Tobel-Affeltrangen (SG), FC Münsingen (BE).

HANDBALL

Pfader verlieren unglücklich In der 3. Runde der 1.-Liga-Abstiegsrunde kassierten die Neuhauser Pfader mit 26:27 gegen Romanshorn ihre zweite Niederlage. Ein lange für sie laufendes Spiel gab das Team von Roman Schudel und Fabian Müller in der letzten Viertelstunde noch aus der Hand. Zur Pause mit 15:12 in Führung liegend, bauten die Neuhauser ihren Vorsprung langsam preis, in der 57. Minute lagen sie aber immer noch mit 26:24 voraus. Doch in der Schlussminute glich Romanshorn zum 26:26 aus, und nach einem erfolglosen Pfader-Angriff gelang den Thurgauern in der Schlusssekunde gar noch das 26:27. Unglücklicher geht es kaum. Damit stehen die Pfader in der Abstiegsrunde bereits unter Druck im Rennen um Platz 4.

1. Liga. Abstiegsrunde: Pfader Neuhausen – HC Romanshorn 26:27 (15:12). Rhyfallhalle. – 100 Zuschauer. – Pfader: Klieber (4 Paraden)/Schwendemann (9); Leu Aaron (7), Meyer Patrick (1), Burri Michael (2), Schenk, Vogelsanger (7/2), Bollen Nils, Leu Jan (3), Teclab (6), Fritschi Linus, Warma Kevin. – **Nächste Partie der Pfader:** Am Samstag, 3.2., vs. HC Arbon (18.00 Uhr, Rhyfallhalle). – **Tabellenspitze:** 1. Romanshorn 3/4. 2. Wohlen 2/4. 3. Pfader Neuhausen 3/2. 4. Einsiedeln 1/2. 5. GC Amicitia Zürich 2/2.

Kadetten U13 Inter Die letzte Woche vor den Sportferien sollte für die U13 Inter der Kadetten nochmals anstrengende Aufgaben stellen. So waren das Auswärtsspiel gegen den Lokalrivale Pfadi Winterthur für den Mittwochabend anberaumt sowie das Heimspiel gegen die SG Horgen-Wädenswil am Samstagmorgen terminiert. Das Programm bot also genug Raum, um weitere Punkte einzufahren. In der Mattenbachhalle

resultierte gegen Pfadi ein unglückliches 29:30 (15:15). Der Lerneffekt für die jungen Handballer war sehr gross. Die Losing-Streak der zwei Spiele in Siggenthal und Winterthur sollten die am Samstag gastierenden Zürcher vom See zu spüren bekommen. Lautstark wurden sie von der Bank und den Zuschauern unterstützt, so gelang ein furioser Start (5:1). Der Halbzeitstand von 22:10 untermauerte das Gezeigte, das in der zweiten Hälfte seine Fortsetzung fand. Das Schlussresultat lautete 42:21. Gleich 17 Tore aus 18 Versuchen brachte Luca Heidrich zustande. Weiter geht es erst im März in Zürich gegen Amicitia.

Kadetten U13 Inter – SG Horgen-Wädenswil 42:21. Kadetten: Spingler (3 Paraden), Brunner (18 P); Prince (5), Wüterich (3), Wehrli, De Boer (2), Schmolck (4), Giudici (3), Bengtsson (3), Heidrich (17), Marcinkiewicz (2), Gyseler, Müller (3), Petric (1).

LEICHTATHLETIK

Dreifacherfolg für den LC Schaffhausen Beim Siedelfinger Hallenmeeting standen am Wochenende acht Athletinnen und Athleten des LC Schaffhausen im Einsatz. Dank der 4x200m-Staffel und dank Roman und Simon Sieber standen die Schaffhauser gleich dreimal zuoberst auf dem Podest. Michelle Baumer, Daphne Zubler, Annina Fahr und Lydia Boll liessen im 4x200m-Lauf alle Konkurrentinnen hinter sich und feierten vor den Frauen aus Freiburg und Schönbuch ihren Sieg. Gewinnen konnten auch im Hochsprung mit 1,94 m Roman Sieber und im Dreisprung mit einem Satz auf 15,09 m Simon Sieber.

In guter Form Michelle Baumer und Annina Fahr zeigten sich auch in den Einzeldisziplinen in guter Form. Baumer lief in einem starken Hürdenfeld mit 8,82 s zur zweitbesten Zeit, Fahr klassierte sich im gleichen Finallauf in 8,94 s auf dem vierten Rang. Ein fünfter Rang im Weitsprung (5,46 m) rundete das gute Wochenende von Annina Fahr ab. Knapp neben dem Podest Platz nehmen musste Enrico Güntert als Vierter. Mit einer Weitsprungweite von 6,95 m durfte er dennoch zufrieden sein. Estelle Heller freute sich derweil über ein gelungenes Comeback. Nach einer hartnäckigen Knieverletzung übersprang sie im Hochsprung souverän 1,55 m. (cfe)

SCHIESSEN

Auf Finalkurs Die starke Leistung aus der Auftaktrunde konnten die Stadtschützen Schaffhausen in der 2. Runde der Luftgewehr-Gruppenmeisterschaft wiederholen. Ralph Frey schoss mit drei 98er-Serien sehr ausgeglichen auf höchstem Niveau. Einzig in der zweiten Serie schlichen sich kleinere Fehler ein, und er musste sich mit 95 Zählern begnügen. Dies war auch bei Céline Spichtig der Fall, die mit 96 Zählern startete. Danach steigerte sie sich auf 97 Zähler, bevor sie in der letzten Serie nur noch einen Verlustpunkt hinnehmen musste. Roger Schnetzler schoss mit 95 und 97 Zählern einen ansprechenden ersten Teil, dem er eine weitere 95er-Serie hinzufügte. Auch er konnte sich zum Schluss mit nur zwei Verlustpunkten steigern. Nicht auf Touren kam Ernst Freimüller (92, 91, 92). Doch er liess sich nicht verunsichern und steigerte sich in der letzten Serie auf 95 Zähler. Mit dem Gruppenresultat von 1531 liegen die Munotstädter vor der Schlussrunde weiter auf Finalkurs.

Roman Gohls Comeback In der zweiten Gruppe gab Roman Gohl nach zweimonatiger verletzungsbedingter Pause sein Comeback. Dabei wechselten sich mit Serien zwischen 89 und 95 Zählern

Licht und Schatten ab. Konstant mit je zwei 93er- und 94er-Serien schoss Rico Blanz. Pascal Herren misst nach gutem Start die letzte Serie komplett. Markus Brühlmann schoss wohl konstant Zentrumstreffer, doch immer wieder schlichen sich bei ihm Fehler ein, die zu Fehlschüssen führten. Mit 1448 Punkten konnten sie sich in der Zwischenrangliste nicht verbessern.

Schweizer Gruppenmeisterschaft Gewehr 10 m, 1. Runde. Elite: 1. Tafers 3169. 2. Thörishaus 3163. 3. Gossau, 3157. – Ferner: 46. Schaffhausen 1, 3060. 124. Schaffhausen 2, 2891. – 155 klassiert. – **Schaffhauser Einzelresultate:** Ralph Frey je 389, Céline Spichtig 387, Roger Schnetzler 385, Ernst Freimüller 370, Rico Blanz 374, Roman Gohl 366, Markus Brühlmann 365, Pascal Herren 344.

VOLLEYBALL

Resultate RVNO. 2. Liga Frauen: KJS Schaffhausen 1 – VBC Andwil-Arnegg 2:3 (25:17, 25:21, 25:18) Appenzeller Bären 1 – Volley Amriswil 3:2. Volley Toggenburg 3 – STV St. Gallen 10:3. VBC Aadorf 3 – Volley Uzwil 11:3. Volley Amriswil – VC Smash Winterthur 11:3. – **Rangliste:** 1. VC Smash Winterthur 11/29. 2. VC Kanti Schaffhausen 21/27. 3. KJS Schaffhausen 11/27. 4. Volley Uzwil 11/19. 5. VBC Aadorf 3/13/18. 6. STV St. Gallen 11/27/17. 7. Appenzeller Bären 11/27/17. 8. Volley Amriswil 11/21/15. 9. Volley Toggenburg 3/13/9. 10. VBC Andwil-Arnegg 2/12/4.

2. Liga. Männer: BC Frauenfeld 1 – VBC Schaffhausen 13:1 (25:23, 19:25, 25:10, 25:14). Appenzeller Bären 1 – Volley Amriswil 3:0. VBC Andwil-Arnegg 2 – Volley Goldach 3:2. VC Smash Winterthur 2 – STV St. Gallen 10:3. Volley Bütschwil 1 – Pallavolo Kreuzlingen 2:3. – **Rangliste:** 1. STV St. Gallen 12/35. 2. VBC Frauenfeld 11/29. 3. Appenzeller Bären 11/23.

4. VBC Andwil-Arnegg 2/12/16. 5. VBC Schaffhausen 11/21/15. 6. VC Smash Winterthur 2/12/15. 7. Volley Amriswil 3/12/13. 8. Volley Bütschwil 11/21/2. 9. Volley Goldach 2/12/10. Pallavolo Kreuzlingen 2/12/10.

3. Liga. Frauen 3DA: VC Smash Winterthur 2 – VBC Frauenfeld 3:1. TV Hüttwilen – VC Vivax Winterthur 13:2. – **Spitze:** 1. STV Wil 19/21. 2. VC Smash Winterthur 2/10/19. 3. VBC Frauenfeld 11/18. 4. VC Kanti Schaffhausen 3/11/18. (...) 7. TV Hüttwilen 11/13. 8. VC Kanti 4/11/6. – **Männer 3HA:** VBR Rickenbach 1 – VBC Schaffhausen 2:3 (25:12, 25:14, 25:16). VBG Klettgau – VC Smash Winterthur 4:3 (22:25, 26:28, 25:12, 25:19, 15:9). – **Spitze:** 1. VBG Klettgau 11/28. 2. Volley Bütschwil 2/10/26. 3. VBC Seuzach 10/22. (...) 5. VBC Schaffhausen 2/11/12. 6. TV Warth-Weiningen 10/10.

4. Liga. Frauen 4DA: VC Vivax Winterthur 2 – VBC Schaffhausen 1:3 (19:25, 22:25, 15:25). Volley Schaffhausen – VBC Schaffhausen 2:0 (18:25, 22:25, 12:25). – **Spitze:** 1. VBC Schaffhausen 2/11/33. 2. VBC Hallau 11/23. 3. Volley Schaffhausen 11/17. (...) 6. KJS Schaffhausen 2/10/13. 8. VBC Schaffhausen 11/13. – **Männer 4HA:** Altнау Volley – Auda SSC 3:3 (3:0). TV Felben-Wellhausen – Pallavolo Kreuzlingen 3:0. – **Spitze:** 1. TV Felben-Wellhausen 10/21. 2. Altнау Volley 8/18. 3. VBR Rickenbach 2/9/18. (...) 6. VBC Schaffhausen 3/10/6.

5. Liga. Frauen 5DA: VC Smash Winterthur 4 – VBC Seuzach 2:3 (0: VC Smash 4 – VBC Seuzach 1:3. VC Kanti SH 5 – VBC Schaffhausen 4:3 (22:25, 25:23, 25:17, 25:18). VC Kanti SH 5 – VBC Seuzach 2:3 (0: VC Kanti SH 5/10/27. 2. VBC Seuzach 18/24. 3. VC Smash 4/10/18. 4. VBC Schaffhausen 3/11/18. 5. VBC Schaffhausen 4/10/8. (...) 7. VBC Schaffhausen 5/9/0.

Nachwuchs: Sportferien, keine Spiele mit regionaler Beteiligung.

Wochenagenda Sporttermine vom 1. bis 8. Februar

FREITAG, 2. FEBRUAR

Fussball. Challenge League/19. Runde: 20.00 Vaduz – Neuchâtel Xamax FCS.

SAMSTAG, 3. FEBRUAR

Eishockey. 2. Liga: Club da Hockey Engiadina – EHC Schaffhausen (19.30 Uhr, Gurlaina Scuol).

Handball. NLA-Finalrunde: Kadetten SH – BSV Bern Muri (18.00 Uhr, BBC-Arena A). – **NLB:** TV Birsfelden – SG GS/Kadetten Espoirs SH (19.00, Basel Freies Gymnasium). – **1. Liga, Abstiegsrunde:** Pfader Neuhausen 1 – HC Arbon (18.00, Rhyfallhalle). – **2. Liga, Männer:** HC Andelfingen – HSC Kreuzlingen 2 (19.00, Sporthalle Andelfingen). – **3. Liga, Männer:** HC Stammheim 1 – SG Rorbas/Kloten (18.00, Stammertal). – **3. Liga, Frauen:** HC Stammheim – HV Thayngen (16.20, Stammertal).

Leichtathletik: Schweizer Hallenmeisterschaften im Mehrkampf mit Aktiven des LC Schaffhausen (Sporthalle End der Welt, Magglingen). **Moutainbike/Rad:** MTB-Tour mit dem VC Sportiva (13.30 Uhr, Schloss Laufen).

Schiessen: Bezirkswinterschiessen des Bezirks Andelfingen (13.00 bis 16.00 Uhr in Dachsen).

Volleyball. NLA Frauen: TSV Düringen FR – VC Kanti SH (17.15 Uhr, Sporthalle Leimacker). – **2. Liga, Frauen:** Volley Uzwil – KJS Schaffhausen (16.00 Uhr, Neuhof).

Wasserball. NLA Männer: Genève – SC Schaffhausen (19.30 Uhr, Les Vernets Genf).

SONNTAG, 4. FEBRUAR

Eishockey. Mini B Ost: EHC Schaffhausen – EHC Wetzikon (16.30 Uhr, IWC-Arena).

Schiessen: Bezirkswinterschiessen Bezirk Andelfingen (10.00 bis 12.00 in Dachsen). – Kreiswinterschiessen Unterstammheim (13.00 bis 14.00).

Volleyball. 2. Liga, Frauen: Volley Amriswil – VC Kanti SH 2 (15.00 Uhr, Sporthalle Tellenfeld).

MONTAG, 5. FEBRUAR

Fussball. Challenge League: FC Aarau – FC Schaffhausen (20.00 Uhr, Stadion Brugglifeld).

DIENSTAG, 6. FEBRUAR

Curling: Schaffhauser Curling-Liga, 7. Runde in der Liga B (18.10/20.20 Uhr, KSS-Curlinghalle).

Squash. Interclub 2. Liga, Männer: SC Schaffhausen 2 – Stelz Wil II (19.30, Schweizerbild).

DONNERSTAG, 8. FEBRUAR

Curling: Schaffhauser Curling-Liga, 7. Runde in der Liga A (18.10/20.20 Uhr, KSS-Curlinghalle).

Handball. NLA-Finalrunde: Pfadi Winterthur – Kadetten SH (20.15 Uhr, Eulachhalle/TV-Spiel).

Squash. Interclub NLA, Männer: SC Schaffhausen 1 – Sihlital I (19.30 Uhr, Squash-Center Schweizerbild).

FREITAG, 9. FEBRUAR

Eishockey. Senioren C: EHC Schaffhausen – EHC Dübendorf (20.35 Uhr, IWC-Arena).



Ahmed Murina (Mitte) aus Winterthur, der Captain des FC Töss, trat in Rafz als Zlatan Ibrahimovic auf. Sehr zur Freude von Manuel und Charlotte Förderer. BILD ZVG